

den HAGGER Kochb. I, Vorrede 3.— Formelhaft: *gest- und gachtamirt* „geehrt und geachtet“ ²SINGER Arzb. Wb. 73 f.

2 †schätzen, taxieren: *1 obsignirt gwestes Cästl und Altärl, so aestimrt worden per 50kr.* Altötting 1680 Musik in Bayern 53 (1997) 57 (Inv.).— Auch: *Von ... Zunffmaistern ... genuesgamb erfahrn und allerdings khundig aestimirt und geachtet* [für erfahren und kundig befunden] Berchtesgaden 1617 W. IRLINGER, H. ROTH, Die Zunft der Berchtesgadener Bergknappen, Berchtesgaden 1996, 16 (Zunftbr.).

Etym.: Aus frz. *estimer*; ²Fremdwb. II,394.

Ltg: *ęstamian*, -im-, daneben *d-* (EBE, LL; KÖZ); *ęstemira* (SOG).

SCHMELLER I,168.

Schwäb. Wb. I,346; Schw. Id. I,578; Suddt. Wb. I,484.

BRAUN Gr. Wb. 25; BERTHOLD Fürther Wb. IO; KONRAD nördl. Opf. I; MAAS Nürnberg. Wb. 67, 109.

²Fremdwb. II,394–397; Frühhd. Wb. II,266. B.D.I.

-astlet

N., nur im Komp.: [Ge]a. Astwerk, NB vereinz.: *so ah Gastlat* Hengersbg DEG.

WBÖ I,416. B.D.I.

ästlicht

Adj., nur im Komp.: [ge]ä. verzweigt: *dö is sche gastlad* „reich verzweigt“ Aicha PA.

B.D.I.

Astrachan

M. (?), fellartiger Stoff, fellartiges Tuch, OB vereinz.: „Mantel, Jakett aus Astrachan“ Mchn.

Etym.: Vom russischen ON *Astrachan*.

Suddt. Wb. I,484. B.D.I.

Astragalus

A. L. (Tragant): *Tragant*.— A. glycyphyllus L. (Bärenschote): *wildes* → [Süß]holz. B.D.I.

Astrantia

A. maior L. (Große Strenze): *Astrenze* (→ *Strenze*), *Strenzelein* (→ *Strenze*). B.D.I.

Astrenze, Pfln., → *Strenze*.

Astrologie

F., Sternkunde, ä.Spr.: ‘*Astronomei*’ und ‘*Astrologei*’ ... *gët mit dem gestiern, lauf des himels umb* AVENTIN IV,428,20–22 (Chron.).

²Fremdwb. II,400–405; Frühhd. Wb. II,268; LEXER HWb. I,102. B.D.I.

Astronomie

F., Sternkunde, ä.Spr.: *geomancia ... ist geswistret mit der astronomey* I5. Jh. J. HARTLIEB, Buch aller verbotenen Künste, hg. von D. Ulm, Halle/S. 1914, 27,2 f.

²Fremdwb. II,407–411; Frühhd. Wb. II,269 f. B.D.I.

astronomisch

Adj., astronomisch, ä.Spr.: *ain schönes urwerckh mit dem lauff der planeten und andern astronomischen sachen* ERNSTINGER Raisb. 231.

²Fremdwb. II,407–411; Frühhd. Wb. II,270. B.D.I.

Aswald → *Oswald*.

At → *EGge*.

Atechs → *Eidechse*.

Atel, Jauche, → *Adel*¹.

Atelier

N., Atelier, OB vereinz.: *photographisch Ätilie* Fotoatelier Ascholding WOR.— Auch: *Atelier* „Barbierstube“ Mühldf.

Etym.: Aus frz. *atelier* ‘Werkstatt’; ²³KLUGE-SEEBOLD 59.

²Fremdwb. II,426–430.

S-108/472. B.D.I.

Atem, -en, Abem, -pp-, N-

M. I Atem, in heutiger Mda. in °OB, °NB z. T. veraltend.— *Ia Atemluft*, °Gesamtgeb. vielf.: °*fest eischnaufn, Atem dhoitn und an drei Platterte denken, dann hört der Schnackler* [Schluckauf] *auf Aichach; koan Näppm nima kriang* Reichersdf LAN; °*die ganz Luft is vopst, dou nimmt’s oin ’n Oun* Weiden; *der stincked Odn* Irlahüll EIH; *Da Wind is a so ganga, daß a ma an A’bm gnomma hot* BAUER gut bayrisch 85; *Glauffa is a, das eahm schia da Näpm ausganga is* FEDERHOLZER Wb.ndb. Mda. 156; *wan ... [das Roß] ein kalten athen hat* HÖFLER Sindelsdf. Hausmittelb. 58; *Spiramina atama* Tegernsee MB 11. Jh. StSG. II,1,6; *so chumt vnser herregot vom himel vnd blæst neuwer* [nur] *an in* [den Antichrist] *vnd toetet in mit dem atem* SCHMID Bair. Pred. 70; *Welchen menschen der attem schmecket* [riecht] *der syed ein krawt das hayst vischmyntz jn essig und trinck es* 16. Jh. MHStA Hexenakten 50, fol. 6^v.— In festen Fügungen: *A. fangen* u. ä. (tief) Atem holen, OB, NB, OP vereinz.: